

## Ungeschlagener Oktober



Ungeschlagener, Goldener Oktober

Am letzten Oktober-Wochenende des Jahres 2011 kam es in der Winterberg-Arena zum Showdown zwischen der SG Hege-Bodolz und dem TSV Neukirch. Die Partie war in den letzten Jahren immer dafür gestanden, dass viele Tore fielen. Die He-Bo musste an diesem Sonntag dreifach Punkten um nicht komplett hinten drinnen zu stehen. Neukirch ging mit einem Punkt Vorsprung in das Match. Nach der abgebrochenen Partie der letzten Woche (Anm.d.Red: Laufendes Verfahren) musste Trainer Zimmerman die Aufstellung ändern. Der „Sachse“ Capek und Sinan Temel standen nicht zur Verfügung. Marco Gül nahm zunächst auch Platz auf der Bank. Für das Trio rutschten Finn Stapelfeldt, Tobias Brög und Justus Klemens in die Starting-line.

Der erfahrene Schiedsrichter piff die Partie an. Das Spiel plätscherte die gesamte erste Halbzeit vor sich hin. Der Spielfluss wurde immer wieder durch Fouls unterbrochen. Der erste Abschnitt war geprägt von einer Mangelware an Torchancen. So war der Endstand zum Seitenwechsel genauso wie zu Beginn der Partie. Die He-Bo war dennoch die spielbestimmende Mannschaft, die starke Abwehrreihe ließ keine Chancen zu, so dass selbst die Neukircher Spieler nicht mehr wussten wie sie laufen sollten.

Mit 0:0 in die Halbzeit und mit 0:0 in die zweite Halbzeit. Auch der zweite Abschnitt brachte keine Steigerung des Spielniveaus. Eher im Gegenteil, das Spiel entwickelte sich zu einer mittelmäßigen Kreisliga Partie. Der Unterschied zu Durchgang eins war Veränderung des Spielstandes. Zehn Minuten nach Wiederanpiff erzielten die in Blau spielenden He-Boler den Führungstreffer. Nach einem sehr schönen Pass von Brög erzielte Finn Stapelfeldt sein erstes Tor für die 1. Mannschaft der He-Bo. Der Treffer war viel umjubelt, da man die Chance witterte endlich mal wieder einen Dreier einzufahren. Die Führung hielt nicht lang, nach einer Unachtsamkeit erzielten die Neukirch den Ausgleich. Das Spiel plätscherte wieder vor sich hin, und wie schon im ersten Abschnitt waren immer wieder Fouls dazu da den Spielfluss zu unterbrechen. Eines dieser zahlreichen Fouls bracht auch die Entscheidung. Nach einem gut getretenen Freistoß von Marco Gül, konnte der Torwart den Ball nicht entschieden klären und Stefan Philipp staubte ab. Da dieses Tor in der 87. Minute fiel, mussten die Blauen die Führung „nur“ noch über die Zeit retten. Dieses Unterfangen war in dieser Saison bereits mehrmals nicht geglückt. Kurz vor Schluss musste Finn Stapelfeldt verfrüht den Weg in die Kabine antreten, nach einer Unstimmigkeit mit dem Schiedsrichter, schickt der ihn mit der Ampelkarte vom Platz. Umso erfreulicher war es an diesem Sonntag. Das 2 zu 1 war somit auch der Endstand und die He-Bo konnte nach 3 Unentschieden in Folge endlich mal wieder dreifach punkten.

Man konnte nach dem Spiel die Steine purzeln hören, die die He-Bo hat endlich wieder Drei Punkte und klettert zwei Plätze in der Tabelle. Nach der Partie brachen die Dämme, es wurde der erste Dreier in der heimischen Arena ausgiebig gefeiert. So uninspiriert die 90 Minuten waren, so glanz“voll“ war die dritte Halbzeit. Den gesamten Oktober war die He-Bo damit ungeschlagen. Mit sechs Punkten aus vier Spielen ist man zwei Punkte unter den Erwartungen. Der Grund hierfür lieferte der Arztbefreundete Geometriker. Im Oktober müsste das Punktekonto normalerweise um acht Punkte ansteigen, da der Name Oktober aus dem griechischen stammt und an das Wort okto angelehnt ist, und dieses bedeute im deutschen Acht. Ob damit (Ob)acht gemeint ist oder ob es doch was mit Fußball zu tun hat, bleibt dahin gestellt.

Nächste Woche muss die he-Bo am Lindauer Jahrmarktwochenende zum Bezirksliga-Absteiger nach Oberteuringen. Mut macht dass man bisher gegen die Bezirksliga-Absteiger immer recht gut aussah und aus den Spielen gegen zwei Absteiger vier Punkte holte, das eine Spiel wurde ja bekanntermaßen abgebrochen.

Noch eine Weisheit zum Schluss. Die He-Bo kann froh sein, dass nach dem warmen Oktober 2011 im Jahr 2012 das erste Punktspiel erst im März stattfindet, denn eine Bauernregel besagt: Warmer Oktober bringt, fürwahr, stets einen kalten Februar.

### *Aufstellung der He-Bo:*

D. Gaum – C. Baldauf (S. Grünenburg), D. Vollmer, J. Enderle – M. Rößler (M. Braun), S. Eisenbach, F. Eisenbach, T. Brög, S. Philipp – F. Stapelfeldt, J. Klemens (M. Gül)